

Olympia prägte Sportjahr 2022

Vorarlbergs Olympiateilnehmer räumten bei der Sportlerwahl 2022 groß ab.

FELDKIRCH Marc Girardelli beschrieb die Gefühlswelt von Sportlern mit eigenen Erfahrungswerten. „Rückschläge sind unvermeidlich, doch sie sind auch immer der Start für neue Erfolge.“ Besser hätte der 59-jährige fünffache Gesamtweltcupsieger die Bühne für Vorarlbergs Sportler des Jahres 2022 nicht ausbreiten können. Denn mit Katharina Liensberger (25) und Johannes Strolz (30) sowie Thomas Steu (29), der ohne seinen Rodel-Doppelsitzerpartner Lorenz Koller die Auszeichnung für die „Mannschaft des Jahres“ entgegennehmen durfte, standen drei Olympiasportler im Blickfeld 2022, die zum Ausklang des Jahres doch einige Probleme hatten – ergebnistechnisch bzw. verletzungsbedingt. „Irgendwie wie ein Fluch“, meinte Rodelass Thomas Steu, dem erst die Schulter einen Streich spielte, dann fiel Partner Koller krankheitsbedingt länger aus. Doch seine Motivation ist ungebrochen, weshalb er auch noch nicht an Rücktritt denken möchte.

Für Vorarlbergs Skiassess Liensberger und Strolz bleiben ihre Medaillenfahrten bei den Winterspielen stets ein inspirierendes Moment. „So viel in kurzer Zeit, das ist schon verrückt“, meinte der Warther

Strolz, auf seine Medaillen angesprochen. Dass er im Weltcup an ein zweites Standbein, möglicherweise die Speeddisziplinen, denkt, verhehlte der frischgebackene österreichische Abfahrtsmeister nicht. Das schönste Lob des Abends gab es für Strolz von seinem ehemali-

gen Stammer Zimmerkollegen Alessandro Hämmerle. „Ich hätte auch den Strolzi gewählt“, freute sich der SBX-Olympiasieger mit. Auch bei Liensberger dominierte die Freude über die erneute Auszeichnung – und die Vorfreude auf die neue Saison. „Ein neuer Anfang“, versprach

die Gönnerin, der zuletzt ein Überbein am rechten Fuß zu schaffen machte. Bei Behindertensportler Maximilian Taucher (15) ist das Ziel für 2023 klar formuliert: „Ich will die US Open gewinnen“, blickte die aktuelle Nummer zwei der ITF-U-18-Weltrangliste voraus.



Beatrice Amann, Geschäftsführerin der SO Österreich, Fachverband Vorarlberg, führte die große Abordnung der Special Olympics an.

SPORTLER DES JAHRES 2022

DAMEN

1. Katharina Liensberger	120 Punkte
2. Eva Pinkelnig	92
3. Magdalena Egger	73
4. Julia Grabher	69
5. Olga Mikutina	54
6. Eileen Campbell	50
7. Nina Ortlieb	36
8. Chiara-Belinda Schuler	29
9. Victoria Olivier	26
10. Bettina Plank	21

HERREN

1. Johannes Strolz	120 Punkte
2. Alessandro Hämmerle	106
3. Marco Rossi	62
4. Robert Weber	59
5. Mathias Graf	50
6. Thomas Mathis	38
7. Mario He	31
8. Leon Pauger	23
9. Max Hitzig	20
10. Julian Lüftner	19

MANNSCHAFT

1. Steu/Koller (Rodeln)	55
2. SC Austria Lustenau (Fußball)	42
3. Schnetzer/Feurstein (Radball)	27
4. Bregenz Handball	20
5. Bildstein/Hussl (Segeln)	16

PARALYMPICS

1. Maximilian Taucher	55
2. Thomas Flax	34
3. Zuzanna Sedlackova	21

SPECIAL OLYMPICS

1. Anna-Maria Mächler	
-----------------------	--

IMPRESSUM | TEXTE Jochen Dünser, Johannes Emerich, Christian Adam
FOTOS Philipp Steurer, Franz Lutz, gepa
LAYOUT Valentin Ledoldis